



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4165 19001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P 15 - j/19

Fachauskünfte: (0711) 641-24 74

07.12.2020

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2005 bis 2019

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Länderergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung des Bruttoinlandsprodukts, sowie der Anlagevermögensrechnung. Im Jahr 2019 fand in Deutschland – wie in den meisten Mitgliedstaaten der Europäischen Union – eine umfassende Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) einschließlich der Erwerbstätigenrechnung (ETR) statt. Im Rahmen der VGR-Revision 2019 gab es keine maßgeblichen konzeptionellen Änderungen, vielmehr wurden insbesondere neue Datenquellen, geänderte Bezugs- und Basisdaten und Berechnungsmethoden berücksichtigt. Um Brüche in den Zeitreihen zu vermeiden und den Datennutzern weiterhin methodisch konsistente Zeitreihen zur Verfügung zu stellen, wurden die Ergebnisse bis 1991 zurück neu berechnet. Die Ergebnisse der Revision 2019 sind aufgrund der methodischen Unterschiede nicht mit den Vorrevisionsergebnissen (Berechnungsstand August 2018/Februar 2019 des Statistischen Bundesamtes und vorherige) vergleichbar. Weitere Informationen zur VGR-Revision 2019 sowie Ergebnisse für die Jahre vor 2005, die in diesem Statistischen Bericht nicht dargestellt werden, können unter www.vgrdl.de abgerufen werden.

Die Berechnung der Entstehungsseite umfasst alle Transaktionen im Zusammenhang mit der Produktion von Waren und Dienstleistungen. Zentrale Größen der Entstehungsrechnung sind das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung. Im Rahmen der Verwendungsrechnung werden die Ausgaben für die letzte inländische Verwendung von Waren und Dienstleistungen ermittelt, das heißt die Bruttoanlageinvestitionen, die privaten Konsumausgaben, die Konsumausgaben des Staates und – speziell in der Länderrechnung – der Restposten, in den die Vorratsveränderungen, die Nettozugänge an Wertsachen sowie der Außenbeitrag einfließen. Die Einkommensentstehungsrechnung, deren zentrale Größen das nach Wirtschaftsbereichen berechnete Arbeitnehmerentgelt sowie der Betriebsüberschuss bzw. das Selbstständigeneinkommen sind, wird formal der Verteilungsrechnung zugeordnet. Die Verteilungsrechnung knüpft an die Ergebnisse der Einkommensentstehungsrechnung an und weist die primäre und sekundäre Verteilung der im volkswirtschaftlichen Produktionsprozess entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus. Gleichzeitig werden die Einkommensströme von und an die übrige Welt berücksichtigt. Neben dem Bruttonationaleinkommen sind die Primäreinkommen und das Verfügbare Einkommen wichtige Größen der Verteilungsrechnung.

Die Ergebnisse sind auf den Berechnungsstand August 2019/Februar 2020 des Statistischen Bundesamtes abgestimmt.

Die Angaben zu den Erwerbstätigen, Arbeitnehmern und zum Arbeitsvolumen entstammen den Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“.

Zeichenerklärung

- 0 Mehr als nichts, jedoch weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- Nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an

Zahlengenauigkeit

Die beiliegenden Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dürfen in dieser Form (jeweilige Darstellungseinheit mit mehreren hinterlegten Nachkommastellen) nur für eigene Berechnungen verwendet werden. Absolutzahlen dürfen nicht genauer als in der vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ freigegebenen Zahlengenauigkeit („Personen“ in Tausend, „Geleistete Arbeitsstunden“ in Millionen – jeweils mit nur einer Nachkommastelle) an Dritte weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Die Copyright-Regelung ist zu beachten.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

Begriffserläuterungen

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Das **Bruttonationaleinkommen** (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer. Das Bruttonationaleinkommen umfasst im Gegensatz zum Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (= Primäreinkommen der Volkswirtschaft) auch die gesamtwirtschaftlichen Abschreibungen. Das Konzept des Nationaleinkommens hängt eng mit dem des Volkseinkommens – der Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen – zusammen. Das Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen beinhaltet neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch die vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen. Die Bewertung zu Marktpreisen bedeutet, dass die Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen enthalten sind, während das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ohne Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen nachgewiesen wird.

Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum, sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von

den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

In den **privaten Konsumausgaben** sind die Konsumausgaben der privaten Haushalte und die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammengefasst. Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Naturalentgelte für Arbeitnehmer. Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Dazu zählen der Wert der von diesen Organisationen produzierten Güter (ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe) sowie Ausgaben für Güter, die ohne jegliche Umwandlung als soziale Sachleistungen den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Der überwiegende Teil des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des Verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das **Sparen** der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen. Als dauerhaft gelten diejenigen produzierten Güter, die länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen.

Die **neuen Anlagen** gliedern sich in Ausrüstungen, sonstige Anlagen und Bauten. Zu den Ausrüstungen (ein-

schließlich militärischer Waffensysteme) zählen Maschinen und Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattungen und Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen. Die sonstigen Anlagen umfassen Investitionen in geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen. Die Ergebnisse der sonstigen Anlagen werden in der Veröffentlichung mit den neuen Ausrüstungen zusammengefasst. Bei den Bauten werden neben Wohn- und Nichtwohngebäuden auch sonstige Bauten (Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u.Ä.) und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen berücksichtigt.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es gliedert sich in Ausrüstungen einschließlich militärischer Waffensysteme (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), sonstige Anlagen (geistiges Eigentum (zum Beispiel Forschung und Entwicklung, Software, Urheberrechte), Nutztiere und Nutzpflanzungen) und Bauten (Wohnbauten und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle und Ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen). Die Berechnung des Anlagevermögens erfolgt nach der international gebräuchlichen Perpetual-Inventory-Methode, bei der davon ausgegangen wird, dass sich der heute vorhandene Kapitalbestand aus den Anlageinvestitionen der Vergangenheit zusammensetzt. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als durchschnittliche Größe des jeweiligen Berichtszeitraumes zum einen nach dem Inlandskonzept (**Erwerbstätige am Arbeitsort**). Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zum anderen erfolgt der Nachweis nach dem Inländerkonzept (Erwerbstätige am Wohnort). Hier werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen

Regionen haben. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. nach Wirtschaftszweigen ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (zum Beispiel Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die auch in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 eingegangen sind. Nach dem Erwerbstätigenkonzept werden sowohl die Beschäftigten in Teilzeit als auch die marginal Beschäftigten voll mitgezählt. Da beide Teilgruppen eine stärkere Entwicklungsdynamik aufweisen als die Vollzeit-Erwerbstätigen ermöglicht die Ermittlung des tatsächlichen Arbeitsvolumens aller Beschäftigungsgruppen noch präzisere Entwicklungsanalysen und Regionalvergleiche der Wirtschaftskraft. Nach der Stellung im Beruf wird zwischen Arbeitnehmern und Selbstständigen (inklusive deren mithelfenden Familienangehörigen) unterschieden. Letztere sind als Differenz zwischen den Erwerbstätigen insgesamt und den Arbeitnehmern errechenbar.

Das **Arbeitsvolumen** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, marginal Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die nicht bezahlten Pausen sowie die Zeit für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Berichtszeitraums am jeweiligen Arbeitsort von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit. Das Arbeitsvolumen ergibt sich als Produkt aus Erwerbstätigenzahl und Arbeitszeit je Erwerbstätigen.

1. Entstehung der Wertschöpfung und des Einkommens der Gesamtwirtschaft in Baden-Württemberg seit 2005

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Gütersteuern abzüglich Gütersub- ventionen	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Abschreibungen	Nettoinlands- produkt zu Marktpreisen	Geleistetes Arbeitnehmer- entgelt (Inland)	Nettobetriebs- überschuss, einschl. Selbststän- digeneinkommen
	1	2	3 = 1 + 2	4	5 = 3 - 4	6	7
Mill. EUR							
2005	303 704	32 085	335 789	...	...	176 397	.
2006	323 111	34 173	357 283	...	...	180 914	.
2007	339 053	37 968	377 021	...	...	186 471	.
2008	343 369	38 533	381 903	...	...	193 383	...
2009	316 914	36 549	353 463	...	...	190 273	...
2010	344 268	38 630	382 897	...	...	196 903	...
2011	364 128	41 480	405 608	...	...	206 590	...
2012	372 395	42 213	414 608	...	...	216 019	...
2013	382 477	42 889	425 366	...	...	223 563	...
2014	398 521	44 162	442 683	...	...	231 810	...
2015	417 586	46 592	464 178	...	...	240 970	...
2016	427 860	47 352	475 212	...	...	250 365	...
2017	445 954	49 239	495 193	...	...	261 759	...
2018	462 459	50 979	513 438	...	...	273 336	...
2019	472 015	52 310	524 325	...	...	285 010	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2006	+ 6,4	+ 6,5	+ 6,4	...	...	+ 2,6	.
2007	+ 4,9	+ 11,1	+ 5,5	...	...	+ 3,1	.
2008	+ 1,3	+ 1,5	+ 1,3	...	...	+ 3,7	.
2009	- 7,7	- 5,1	- 7,4	...	...	- 1,6	...
2010	+ 8,6	+ 5,7	+ 8,3	...	...	+ 3,5	...
2011	+ 5,8	+ 7,4	+ 5,9	...	...	+ 4,9	...
2012	+ 2,3	+ 1,8	+ 2,2	...	...	+ 4,6	...
2013	+ 2,7	+ 1,6	+ 2,6	...	...	+ 3,5	...
2014	+ 4,2	+ 3,0	+ 4,1	...	...	+ 3,7	...
2015	+ 4,8	+ 5,5	+ 4,9	...	...	+ 4,0	...
2016	+ 2,5	+ 1,6	+ 2,4	...	...	+ 3,9	...
2017	+ 4,2	+ 4,0	+ 4,2	...	...	+ 4,6	...
2018	+ 3,7	+ 3,5	+ 3,7	...	...	+ 4,4	...
2019	+ 2,1	+ 2,6	+ 2,1	...	...	+ 4,3	...
2015 = 100							
2009	75,9	78,4	76,1	...	...	79,0	...
2010	82,4	82,9	82,5	...	...	81,7	...
2011	87,2	89,0	87,4	...	...	85,7	...
2012	89,2	90,6	89,3	...	...	89,6	...
2013	91,6	92,1	91,6	...	...	92,8	...
2014	95,4	94,8	95,4	...	...	96,2	...
2015	100	100	100	...	...	100	...
2016	102,5	101,6	102,4	...	...	103,9	...
2017	106,8	105,7	106,7	...	...	108,6	...
2018	110,7	109,4	110,6	...	...	113,4	...
2019	113,0	112,3	113,0	...	...	118,3	...
Anteil an Deutschland in %							
2009	14,5	14,5	14,5	...	...	15,1	...
2010	14,9	14,9	14,9	...	...	15,2	...
2011	15,1	15,1	15,1	...	...	15,3	...
2012	15,1	15,1	15,1	...	...	15,4	...
2013	15,1	15,1	15,1	...	...	15,5	...
2014	15,1	15,1	15,1	...	...	15,4	...
2015	15,3	15,3	15,3	...	...	15,4	...
2016	15,2	15,2	15,2	...	...	15,4	...
2017	15,3	15,3	15,3	...	...	15,5	...
2018	15,4	15,4	15,4	...	...	15,4	...
2019	15,3	15,3	15,3	...	...	15,4	...

2. Inlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 2005

Jahr	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Bruttonational- einkommen	Abschrei- bungen	Nettonational- einkommen	Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen ¹⁾	Volkseinkommen		
						insgesamt	Empfangenes Arbeitnehmer- entgelt (Inländer)	Unternehmens- und Vermögens- einkommen
	1	2	3	4 = 2 - 3	5	6 = 4 - 5	7	8
Mill. EUR								
2005	335 789	...	...	287 987	31 848	256 139	171 106	85 033
2006	357 283	...	...	307 063	33 932	273 131	175 402	97 730
2007	377 021	...	...	321 644	37 760	283 884	181 002	102 882
2008	381 903	...	...	324 016	38 280	285 736	187 680	98 056
2009	353 463	...	...	305 059	35 817	269 242	184 917	84 325
2010	382 897	...	...	324 554	37 782	286 772	191 726	95 046
2011	405 608	...	...	345 565	41 099	304 466	201 771	102 695
2012	414 608	...	...	352 594	42 452	310 142	210 989	99 153
2013	425 366	...	...	360 917	42 834	318 083	217 874	100 209
2014	442 683	...	...	376 230	44 216	332 014	227 469	104 545
2015	464 178	...	...	390 481	46 172	344 309	235 543	108 766
2016	475 212	...	...	404 983	47 122	357 861	245 240	112 621
2017	495 193	...	...	419 935	48 827	371 108	256 162	114 946
2018	513 438	...	...	431 831	50 473	381 357	265 954	115 404
2019	524 325	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2006	+ 6,4	...	...	+ 6,6	+ 6,5	+ 6,6	+ 2,5	+ 14,9
2007	+ 5,5	...	...	+ 4,7	+ 11,3	+ 3,9	+ 3,2	+ 5,3
2008	+ 1,3	...	...	+ 0,7	+ 1,4	+ 0,7	+ 3,7	- 4,7
2009	- 7,4	...	...	- 5,9	- 6,4	- 5,8	- 1,5	- 14,0
2010	+ 8,3	...	...	+ 6,4	+ 5,5	+ 6,5	+ 3,7	+ 12,7
2011	+ 5,9	...	...	+ 6,5	+ 8,8	+ 6,2	+ 5,2	+ 8,0
2012	+ 2,2	...	...	+ 2,0	+ 3,3	+ 1,9	+ 4,6	- 3,4
2013	+ 2,6	...	...	+ 2,4	+ 0,9	+ 2,6	+ 3,3	+ 1,1
2014	+ 4,1	...	...	+ 4,2	+ 3,2	+ 4,4	+ 4,4	+ 4,3
2015	+ 4,9	...	...	+ 3,8	+ 4,4	+ 3,7	+ 3,5	+ 4,0
2016	+ 2,4	...	...	+ 3,7	+ 2,1	+ 3,9	+ 4,1	+ 3,5
2017	+ 4,2	...	...	+ 3,7	+ 3,6	+ 3,7	+ 4,5	+ 2,1
2018	+ 3,7	...	...	+ 2,8	+ 3,4	+ 2,8	+ 3,8	+ 0,4
2019	+ 2,1	...	...	...	...	...	...	...
2015 = 100								
2010	82,5	...	...	83,1	81,8	83,3	81,4	87,4
2011	87,4	...	...	88,5	89,0	88,4	85,7	94,4
2012	89,3	...	...	90,3	91,9	90,1	89,6	91,2
2013	91,6	...	...	92,4	92,8	92,4	92,5	92,1
2014	95,4	...	...	96,4	95,8	96,4	96,6	96,1
2015	100	...	...	100	100	100	100	100
2016	102,4	...	...	103,7	102,1	103,9	104,1	103,5
2017	106,7	...	...	107,5	105,8	107,8	108,8	105,7
2018	110,6	...	...	110,6	109,3	110,8	112,9	106,1
2019	113,0	...	...	...	...	...	...	...
Anteil an Deutschland in %								
2010	14,9	...	...	15,1	15,2	15,1	14,8	15,6
2011	15,1	...	...	15,1	15,3	15,1	14,9	15,5
2012	15,1	...	...	15,2	15,4	15,2	15,0	15,6
2013	15,1	...	...	15,3	15,3	15,2	15,1	15,7
2014	15,1	...	...	15,3	15,4	15,3	15,1	15,6
2015	15,3	...	...	15,3	15,5	15,2	15,1	15,7
2016	15,2	...	...	15,3	15,3	15,3	15,1	15,6
2017	15,3	...	...	15,3	15,4	15,3	15,1	15,6
2018	15,4	...	...	15,3	15,5	15,2	15,0	15,8
2019	15,3	...	...	...	...	...	...	...

1) Vom Staat empfangene Abgaben bzw. vom Staat geleistete Subventionen.

3. Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte*) in Baden-Württemberg 2005 bis 2018

Jahr	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	Betriebsüberschuss/ Selbstständigen-einkommen	Vermögenseinkommen (Saldo)	Primäreinkommen	Empfangene monetäre Sozialleistungen	Darunter für	
						Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe
	1	2	3	4 = 1 + 2 + 3	5	6	7
Mill. EUR							
2005	171 106	26 219	46 934	244 258	51 428	33 074	7 824
2006	175 402	28 030	51 933	255 365	51 163	33 227	7 396
2007	181 002	28 087	54 264	263 353	51 112	33 739	6 485
2008	187 680	29 768	55 218	272 666	51 824	34 367	6 040
2009	184 917	23 698	53 911	262 526	57 015	35 226	8 022
2010	191 726	26 510	51 722	269 958	57 619	35 861	7 582
2011	201 771	28 957	52 950	283 678	56 841	36 270	6 192
2012	210 989	29 218	54 406	294 613	57 944	37 096	6 043
2013	217 874	30 121	53 260	301 255	59 209	37 728	6 242
2014	227 469	31 115	52 343	310 927	61 071	39 023	6 320
2015	235 543	31 473	51 962	318 978	63 784	40 863	6 558
2016	245 240	31 114	54 221	330 576	66 207	42 432	6 787
2017	256 162	31 131	56 064	343 357	68 943	44 082	7 144
2018	265 954	31 781	58 082	355 817	70 928	45 553	7 051
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2006	+ 2,5	+ 6,9	+ 10,7	+ 4,5	- 0,5	+ 0,5	- 5,5
2007	+ 3,2	+ 0,2	+ 4,5	+ 3,1	- 0,1	+ 1,5	- 12,3
2008	+ 3,7	+ 6,0	+ 1,8	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,9	- 6,9
2009	- 1,5	- 20,4	- 2,4	- 3,7	+ 10,0	+ 2,5	+ 32,8
2010	+ 3,7	+ 11,9	- 4,1	+ 2,8	+ 1,1	+ 1,8	- 5,5
2011	+ 5,2	+ 9,2	+ 2,4	+ 5,1	- 1,3	+ 1,1	- 18,3
2012	+ 4,6	+ 0,9	+ 2,7	+ 3,9	+ 1,9	+ 2,3	- 2,4
2013	+ 3,3	+ 3,1	- 2,1	+ 2,3	+ 2,2	+ 1,7	+ 3,3
2014	+ 4,4	+ 3,3	- 1,7	+ 3,2	+ 3,1	+ 3,4	+ 1,2
2015	+ 3,5	+ 1,2	- 0,7	+ 2,6	+ 4,4	+ 4,7	+ 3,8
2016	+ 4,1	- 1,1	+ 4,3	+ 3,6	+ 3,8	+ 3,8	+ 3,5
2017	+ 4,5	+ 0,1	+ 3,4	+ 3,9	+ 4,1	+ 3,9	+ 5,3
2018	+ 3,8	+ 2,1	+ 3,6	+ 3,6	+ 2,9	+ 3,3	- 1,3
2015 = 100							
2009	78,5	75,3	103,8	82,3	89,4	86,2	122,3
2010	81,4	84,2	99,5	84,6	90,3	87,8	115,6
2011	85,7	92,0	101,9	88,9	89,1	88,8	94,4
2012	89,6	92,8	104,7	92,4	90,8	90,8	92,1
2013	92,5	95,7	102,5	94,4	92,8	92,3	95,2
2014	96,6	98,9	100,7	97,5	95,7	95,5	96,4
2015	100	100	100	100	100	100	100
2016	104,1	98,9	104,3	103,6	103,8	103,8	103,5
2017	108,8	98,9	107,9	107,6	108,1	107,9	108,9
2018	112,9	101,0	111,8	111,5	111,2	111,5	107,5
Anteil an Deutschland in %							
2009	14,7	14,2	15,9	14,9	12,1	12,2	10,5
2010	14,8	14,3	16,3	15,0	12,1	12,2	10,3
2011	14,9	14,3	16,1	15,1	12,0	12,3	9,6
2012	15,0	14,4	16,3	15,2	12,1	12,3	9,6
2013	15,1	14,5	16,3	15,2	12,1	12,3	9,6
2014	15,1	14,7	16,3	15,3	12,1	12,3	9,6
2015	15,1	14,9	16,2	15,2	12,2	12,4	9,7
2016	15,1	14,9	16,2	15,2	12,2	12,4	9,9
2017	15,1	14,8	16,2	15,3	12,2	12,4	10,1
2018	15,0	15,1	16,3	15,2	12,2	12,4	10,1

*) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Nettosozial- beiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Sparquote in %	Jahr
8	9	10	11 = 4 + 5 - 8 - 9 + 10	12	13	14	

Mill. EUR

29 555	65 602	343	200 873	180 726	24 708	12,0	2005
31 984	67 903	477	207 118	187 208	25 560	12,0	2006
35 111	68 759	650	211 245	190 688	26 596	12,2	2007
38 325	70 815	726	216 075	195 140	27 810	12,5	2008
34 992	74 583	1 197	211 164	192 487	26 077	11,9	2009
34 462	76 820	1 379	217 673	198 622	26 530	11,8	2010
36 008	79 184	1 468	226 796	207 230	27 096	11,6	2011
39 289	82 063	2 046	233 250	214 108	27 274	11,3	2012
41 674	83 983	2 274	237 081	217 956	27 174	11,1	2013
42 552	87 274	2 488	244 659	223 177	29 942	11,8	2014
44 791	90 257	2 676	250 390	227 590	31 463	12,1	2015
47 014	93 824	2 853	258 799	234 900	32 391	12,1	2016
50 628	98 554	2 800	265 918	240 461	34 526	12,6	2017
53 097	101 761	3 083	274 970	246 640	37 328	13,1	2018

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

+ 8,2	+ 3,5	X	+ 3,1	+ 3,6	+ 3,4	X	2006
+ 9,8	+ 1,3	X	+ 2,0	+ 1,9	+ 4,1	X	2007
+ 9,2	+ 3,0	X	+ 2,3	+ 2,3	+ 4,6	X	2008
- 8,7	+ 5,3	X	- 2,3	- 1,4	- 6,2	X	2009
- 1,5	+ 3,0	X	+ 3,1	+ 3,2	+ 1,7	X	2010
+ 4,5	+ 3,1	X	+ 4,2	+ 4,3	+ 2,1	X	2011
+ 9,1	+ 3,6	X	+ 2,8	+ 3,3	+ 0,7	X	2012
+ 6,1	+ 2,3	X	+ 1,6	+ 1,8	- 0,4	X	2013
+ 2,1	+ 3,9	X	+ 3,2	+ 2,4	+ 10,2	X	2014
+ 5,3	+ 3,4	X	+ 2,3	+ 2,0	+ 5,1	X	2015
+ 5,0	+ 4,0	X	+ 3,4	+ 3,2	+ 2,9	X	2016
+ 7,7	+ 5,0	X	+ 2,8	+ 2,4	+ 6,6	X	2017
+ 4,9	+ 3,3	X	+ 3,4	+ 2,6	+ 8,1	X	2018

2015 = 100

78,1	82,6	X	84,3	84,6	82,9	X	2009
76,9	85,1	X	86,9	87,3	84,3	X	2010
80,4	87,7	X	90,6	91,1	86,1	X	2011
87,7	90,9	X	93,2	94,1	86,7	X	2012
93,0	93,0	X	94,7	95,8	86,4	X	2013
95,0	96,7	X	97,7	98,1	95,2	X	2014
100	100	X	100	100	100	X	2015
105,0	104,0	X	103,4	103,2	102,9	X	2016
113,0	109,2	X	106,2	105,7	109,7	X	2017
118,5	112,7	X	109,8	108,4	118,6	X	2018

Anteil an Deutschland in %

15,1	14,2	X	14,2	13,9	16,3	X	2009
15,3	14,3	X	14,3	14,1	16,3	X	2010
15,3	14,2	X	14,4	14,1	16,6	X	2011
15,6	14,3	X	14,5	14,2	16,9	X	2012
15,6	14,3	X	14,5	14,2	17,3	X	2013
15,4	14,4	X	14,6	14,3	17,6	X	2014
15,4	14,4	X	14,5	14,2	17,6	X	2015
15,5	14,4	X	14,5	14,2	17,4	X	2016
15,7	14,4	X	14,5	14,2	17,5	X	2017
15,7	14,4	X	14,5	14,1	17,4	X	2018

4. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 2005

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon					Nachrichtlich: Investitionsquote in %
		Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Restposten	
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6	7 = 5 : 1	
Mill. EUR							
2005	335 789	235 627	180 726	54 901	64 562	35 600	19,2
2006	357 283	243 034	187 208	55 826	72 064	42 185	20,2
2007	377 021	247 690	190 688	57 002	76 808	52 523	20,4
2008	381 903	254 751	195 140	59 611	80 832	46 320	21,2
2009	353 463	255 431	192 487	62 945	72 962	25 070	20,6
2010	382 897	262 984	198 622	64 362	75 912	44 001	19,8
2011	405 608	273 236	207 230	66 005	83 680	48 693	20,6
2012	414 608	282 193	214 108	68 085	89 994	42 421	21,7
2013	425 366	288 886	217 956	70 930	88 852	47 629	20,9
2014	442 683	297 054	223 177	73 878	90 890	54 738	20,5
2015	464 178	304 521	227 590	76 931	96 444	63 213	20,8
2016	475 212	315 610	234 900	80 711	99 718	59 884	21,0
2017	495 193	324 600	240 461	84 139	108 645	61 948	21,9
2018	513 438	...	246 640	...	...	...	...
2019	524 325	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2006	+ 6,4	+ 3,1	+ 3,6	+ 1,7	+ 11,6	X	X
2007	+ 5,5	+ 1,9	+ 1,9	+ 2,1	+ 6,6	X	X
2008	+ 1,3	+ 2,9	+ 2,3	+ 4,6	+ 5,2	X	X
2009	- 7,4	+ 0,3	- 1,4	+ 5,6	- 9,7	X	X
2010	+ 8,3	+ 3,0	+ 3,2	+ 2,3	+ 4,0	X	X
2011	+ 5,9	+ 3,9	+ 4,3	+ 2,6	+ 10,2	X	X
2012	+ 2,2	+ 3,3	+ 3,3	+ 3,2	+ 7,5	X	X
2013	+ 2,6	+ 2,4	+ 1,8	+ 4,2	- 1,3	X	X
2014	+ 4,1	+ 2,8	+ 2,4	+ 4,2	+ 2,3	X	X
2015	+ 4,9	+ 2,5	+ 2,0	+ 4,1	+ 6,1	X	X
2016	+ 2,4	+ 3,6	+ 3,2	+ 4,9	+ 3,4	X	X
2017	+ 4,2	+ 2,8	+ 2,4	+ 4,2	+ 9,0	X	X
2018	+ 3,7	...	+ 2,6	...	...	X	X
2019	+ 2,1	...	...	...	...	X	X
2015 = 100							
2009	76,1	83,9	84,6	81,8	75,7	X	X
2010	82,5	86,4	87,3	83,7	78,7	X	X
2011	87,4	89,7	91,1	85,8	86,8	X	X
2012	89,3	92,7	94,1	88,5	93,3	X	X
2013	91,6	94,9	95,8	92,2	92,1	X	X
2014	95,4	97,5	98,1	96,0	94,2	X	X
2015	100	100	100	100	100	X	X
2016	102	104	103	104,9	103,4	X	X
2017	106,7	106,6	105,7	109,4	112,7	X	X
2018	110,6	...	108,4	...	...	X	X
2019	113,0	...	...	...	...	X	X
Anteil an Deutschland in %							
2009	14,5	13,7	13,9	12,9	15,5	X	X
2010	14,9	13,7	14,1	12,8	15,1	X	X
2011	15,1	13,8	14,1	12,9	15,3	X	X
2012	15,1	13,9	14,2	12,9	16,1	X	X
2013	15,1	13,9	14,2	12,9	15,9	X	X
2014	15,1	13,9	14,3	12,9	15,5	X	X
2015	15,3	13,9	14,2	13,0	15,9	X	X
2016	15,2	13,9	14,2	13,0	15,7	X	X
2017	15,3	13,9	14,2	13,1	16,3	X	X
2018	15,4	...	14,1	...	...	X	X
2019	15,3	...	...	...	...	X	X

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg seit 2005

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		Konsumausgaben					
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2006	+ 6,4	+ 1,9	+ 2,2	+ 0,9	+ 10,8	X	
2007	+ 3,7	+ 0,4	- 0,0	+ 1,6	+ 3,8	X	
2008	+ 0,4	+ 1,2	+ 0,3	+ 4,2	+ 3,5	X	
2009	- 9,8	- 0,3	- 1,5	+ 3,5	- 10,4	X	
2010	+ 7,8	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,2	+ 2,9	X	
2011	+ 5,2	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,2	+ 8,0	X	
2012	+ 0,7	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,4	+ 5,4	X	
2013	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,3	- 2,9	X	
2014	+ 2,2	+ 1,6	+ 1,5	+ 1,9	+ 0,6	X	
2015	+ 2,7	+ 2,0	+ 1,5	+ 3,5	+ 4,4	X	
2016	+ 1,0	+ 3,0	+ 2,5	+ 4,3	+ 2,2	X	
2017	+ 3,6	+ 1,3	+ 0,8	+ 2,8	+ 6,7	X	
2018	+ 2,3	...	+ 0,9	...	...	X
2019	+ 0,1	...	...	...	...	X
Index 2015 = 100							
2005	82,9	88,0	90,2	81,4	78,4	X	
2006	88,2	89,6	92,1	82,2	86,9	X	
2007	91,4	90,0	92,1	83,5	90,2	X	
2008	91,8	91,1	92,4	87,0	93,3	X	
2009	82,8	90,8	91,0	90,1	83,7	X	
2010	89,2	92,1	92,4	91,2	86,1	X	
2011	93,9	94,0	94,6	92,3	93,0	X	
2012	94,5	95,8	96,5	93,6	98,0	X	
2013	95,2	96,5	97,1	94,8	95,2	X	
2014	97,3	98,0	98,5	96,6	95,7	X	
2015	100	100	100	100	100	X	
2016	101,0	103,0	102,5	104,3	102,2	X	
2017	104,6	104,3	103,3	107,2	109,0	X	
2018	107,0	...	104,2	...	...	X
2019	107,1	...	...	...	...	X

6. Investitionen in Baden-Württemberg 2005 bis 2017

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen		Saldo aus Käufen und Verkäufen gebrauchter Anlagen		Neue Anlagen		Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Neue Bauten	
	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾
Mill. EUR										
2005	64 562	75 632	- 2 121	X	66 683	77 932	36 747	39 163	29 936	38 965
2006	72 064	83 801	- 2 476	X	74 540	86 452	41 230	44 058	33 311	42 475
2007	76 808	87 023	- 2 560	X	79 369	89 661	43 661	46 540	35 708	43 041
2008	80 832	90 029	- 2 815	X	83 647	92 912	45 672	48 492	37 975	44 303
2009	72 962	80 708	- 2 656	X	75 618	83 424	38 614	40 994	37 004	42 576
2010	75 912	83 027	- 2 588	X	78 501	85 654	40 856	43 039	37 644	42 685
2011	83 680	89 651	- 2 959	X	86 639	92 665	45 172	47 099	41 467	45 601
2012	89 994	94 482	- 3 321	X	93 315	97 839	47 814	49 233	45 501	48 670
2013	88 852	91 773	- 3 131	X	91 982	94 930	48 240	49 374	43 742	45 556
2014	90 890	92 337	- 3 256	X	94 146	95 615	48 971	49 614	45 175	46 003
2015	96 444	96 444	- 3 668	X	100 112	100 112	52 373	52 373	47 739	47 739
2016	99 718	98 523	- 3 820	X	103 538	102 314	56 275	55 901	47 263	46 413
2017	108 645	105 104	- 4 322	X	112 967	109 324	62 770	61 676	50 198	47 670
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
2006	+ 11,6	+ 10,8	X	X	+ 11,8	+ 10,9	+ 12,2	+ 12,5	+ 11,3	+ 9,0
2007	+ 6,6	+ 3,8	X	X	+ 6,5	+ 3,7	+ 5,9	+ 5,6	+ 7,2	+ 1,3
2008	+ 5,2	+ 3,5	X	X	+ 5,4	+ 3,6	+ 4,6	+ 4,2	+ 6,4	+ 2,9
2009	- 9,7	- 10,4	X	X	- 9,6	- 10,2	- 15,5	- 15,5	- 2,6	- 3,9
2010	+ 4,0	+ 2,9	X	X	+ 3,8	+ 2,7	+ 5,8	+ 5,0	+ 1,7	+ 0,3
2011	+ 10,2	+ 8,0	X	X	+ 10,4	+ 8,2	+ 10,6	+ 9,4	+ 10,2	+ 6,8
2012	+ 7,5	+ 5,4	X	X	+ 7,7	+ 5,6	+ 5,8	+ 4,5	+ 9,7	+ 6,7
2013	- 1,3	- 2,9	X	X	- 1,4	- 3,0	+ 0,9	+ 0,3	- 3,9	- 6,4
2014	+ 2,3	+ 0,6	X	X	+ 2,4	+ 0,7	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,3	+ 1,0
2015	+ 6,1	+ 4,4	X	X	+ 6,3	+ 4,7	+ 6,9	+ 5,6	+ 5,7	+ 3,8
2016	+ 3,4	+ 2,2	X	X	+ 3,4	+ 2,2	+ 7,4	+ 6,7	- 1,0	- 2,8
2017	+ 9,0	+ 6,7	X	X	+ 9,1	+ 6,9	+ 11,5	+ 10,3	+ 6,2	+ 2,7
2015 = 100										
2005	66,9	78,4	X	X	66,6	77,8	70,2	74,8	62,7	81,6
2006	74,7	86,9	X	X	74,5	86,4	78,7	84,1	69,8	89,0
2007	79,6	90,2	X	X	79,3	89,6	83,4	88,9	74,8	90,2
2008	83,8	93,3	X	X	83,6	92,8	87,2	92,6	79,5	92,8
2009	75,7	83,7	X	X	75,5	83,3	73,7	78,3	77,5	89,2
2010	78,7	86,1	X	X	78,4	85,6	78,0	82,2	78,9	89,4
2011	86,8	93,0	X	X	86,5	92,6	86,3	89,9	86,9	95,5
2012	93,3	98,0	X	X	93,2	97,7	91,3	94,0	95,3	102,0
2013	92,1	95,2	X	X	91,9	94,8	92,1	94,3	91,6	95,4
2014	94,2	95,7	X	X	94,0	95,5	93,5	94,7	94,6	96,4
2015	100	100	X	X	100	100	100	100	100	100
2016	103,4	102,2	X	X	103,4	102,2	107,4	106,7	99,0	97,2
2017	112,7	109,0	X	X	112,8	109,2	119,9	117,8	105,2	99,9

1) Verkettete Volumenangaben in Mill. Euro auf der Basis 2015. Verkettete Absolutwerte sind nicht additiv, das heißt die Summe der verketteten Teilaggregate (neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen) ergeben nicht das verkettete Gesamttaggregat (neue Anlagen).

7. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und deren Arbeitsvolumen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsort), Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach dem Inländerkonzept (Wohnort) sowie Einwohner in Baden-Württemberg seit 2005

Jahr	Inland				Inländer		Einwohner
	Erwerbstätige	Arbeitnehmer	Arbeitsvolumen der		Erwerbstätige	Arbeitnehmer	
			Erwerbstätigen	Arbeitnehmer			
1 000 Personen		Mill. Stunden		1 000 Personen			
2005	5 527,8	4 938,5	7 819,0	6 577,8	5 403,0	4 813,7	10 520,7
2006	5 563,4	4 967,1	7 974,1	6 728,1	5 442,1	4 845,9	10 519,0
2007	5 659,6	5 058,8	8 137,8	6 887,9	5 538,5	4 937,6	10 513,7
2008	5 752,5	5 150,5	8 301,3	7 053,8	5 633,2	5 031,2	10 506,2
2009	5 718,5	5 120,4	7 886,7	6 658,0	5 600,2	5 002,1	10 491,0
2010	5 720,1	5 125,1	8 030,8	6 814,6	5 610,9	5 015,9	10 480,4
2011	5 802,6	5 206,8	8 173,1	6 965,2	5 703,8	5 107,9	10 495,5
2012	5 888,2	5 289,8	8 203,5	7 005,0	5 786,4	5 188,0	10 540,8
2013	5 963,2	5 360,6	8 299,3	7 105,6	5 851,2	5 248,6	10 600,2
2014	6 039,9	5 434,1	8 410,3	7 218,6	5 933,6	5 327,8	10 674,0
2015	6 090,6	5 493,8	8 487,3	7 317,3	5 988,8	5 392,0	10 798,1
2016	6 166,7	5 582,4	8 554,0	7 411,8	6 073,9	5 489,6	10 915,8
2017	6 254,2	5 679,7	8 666,8	7 555,2	6 159,7	5 585,2	10 987,7
2018	6 340,2	5 771,9	8 825,4	7 735,1	6 248,9	5 680,6	11 046,5
2019	6 395,5	5 840,9	8 870,0	7 812,7	...	...	11 087,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2006	+ 0,6	+ 0,6	+ 2,0	+ 2,3	+ 0,7	+ 0,7	- 0,0
2007	+ 1,7	+ 1,8	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,8	+ 1,9	- 0,1
2008	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,0	+ 2,4	+ 1,7	+ 1,9	- 0,1
2009	- 0,6	- 0,6	- 5,0	- 5,6	- 0,6	- 0,6	- 0,1
2010	+ 0,0	+ 0,1	+ 1,8	+ 2,4	+ 0,2	+ 0,3	- 0,1
2011	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,2	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,1
2012	+ 1,5	+ 1,6	+ 0,4	+ 0,6	+ 1,4	+ 1,6	+ 0,4
2013	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,6
2014	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,6	+ 1,4	+ 1,5	+ 0,7
2015	+ 0,8	+ 1,1	+ 0,9	+ 1,4	+ 0,9	+ 1,2	+ 1,2
2016	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,8	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,8	+ 1,1
2017	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,3	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 0,7
2018	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,4	+ 1,4	+ 1,7	+ 0,5
2019	+ 0,9	+ 1,2	+ 0,5	+ 1,0	...	...	+ 0,4
2015 = 100							
2009	93,9	93,2	92,9	91,0	93,5	92,8	97,2
2010	93,9	93,3	94,6	93,1	93,7	93,0	97,1
2011	95,3	94,8	96,3	95,2	95,2	94,7	97,2
2012	96,7	96,3	96,7	95,7	96,6	96,2	97,6
2013	97,9	97,6	97,8	97,1	97,7	97,3	98,2
2014	99,2	98,9	99,1	98,7	99,1	98,8	98,9
2015	100	100	100	100	100	100	100
2016	101,3	101,6	100,8	101,3	101,4	101,8	101,1
2017	102,7	103,4	102,1	103,3	102,9	103,6	101,8
2018	104,1	105,1	104,0	105,7	104,3	105,4	102,3
2019	105,0	106,3	104,5	106,8	...	...	102,7
Anteil an Deutschland in %							
2009	14,0	14,1	13,7	13,8	13,7	13,8	13,0
2010	13,9	14,0	13,7	13,8	13,7	13,7	13,1
2011	14,0	14,1	13,8	13,9	13,7	13,8	13,1
2012	14,0	14,1	13,9	14,0	13,8	13,9	13,1
2013	14,1	14,2	14,0	14,1	13,8	13,9	13,1
2014	14,1	14,2	14,1	14,1	13,9	14,0	13,2
2015	14,1	14,2	14,1	14,1	13,9	14,0	13,2
2016	14,1	14,2	14,0	14,1	13,9	14,0	13,3
2017	14,1	14,2	14,1	14,2	14,0	14,0	13,3
2018	14,1	14,2	14,2	14,3	14,0	14,0	13,3
2019	14,1	14,2	14,1	14,2	...	...	13,3

8. Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen in Baden-Württemberg 2005 bis 2017, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
Mill. EUR						
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2015 = 100						
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
Anteil an Deutschland in %						
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017

9. Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg 2005 bis 2017, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
Index (2015 = 100)						
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017

10. Einkommen und Konsumausgaben der privaten Haushalte*) je Einwohner 2005 bis 2018

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2005	23 217	23 128	17 306	15 266	18 961	25 088	22 052	13 778	18 606
2006	24 276	24 101	17 934	15 915	19 586	25 938	23 062	14 267	19 422
2007	25 049	25 058	18 320	16 698	20 450	26 310	23 788	14 857	19 904
2008	25 953	25 940	19 021	17 532	21 781	26 985	24 538	15 741	20 648
2009	25 024	25 300	19 165	17 786	20 944	26 080	24 205	15 829	20 649
2010	25 758	25 992	19 555	18 045	20 830	26 466	24 585	16 093	21 028
2011	27 029	27 290	20 426	18 924	21 511	27 650	25 564	16 803	22 127
2012	27 950	28 157	20 787	19 195	22 356	28 417	26 263	17 280	22 937
2013	28 420	28 650	21 198	19 700	22 623	29 295	26 605	17 647	23 382
2014	29 130	29 528	21 605	20 111	22 994	29 205	27 449	17 981	23 986
2015	29 540	30 070	22 573	20 474	23 075	30 126	28 046	18 407	24 378
2016	30 284	30 946	23 187	20 976	23 580	31 152	28 714	18 837	25 017
2017	31 249	31 973	24 208	21 864	24 395	32 081	29 702	19 576	25 843
2018	32 211	33 155	25 303	22 718	25 599	33 037	30 746	20 243	26 702
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2005	19 093	19 121	16 003	14 965	17 470	21 138	18 152	14 054	16 412
2006	19 690	19 611	16 486	15 374	17 757	21 496	18 763	14 443	16 830
2007	20 092	20 082	16 629	15 731	18 269	21 441	19 064	14 672	17 116
2008	20 566	20 534	17 051	16 196	19 197	21 444	19 367	15 248	17 533
2009	20 128	20 123	17 339	16 611	18 513	20 813	19 439	15 504	17 699
2010	20 769	20 849	17 512	16 769	18 418	21 421	19 936	15 715	18 091
2011	21 609	21 704	17 909	17 300	18 762	22 094	20 542	16 091	18 793
2012	22 128	22 239	18 043	17 462	19 360	22 312	21 003	16 479	19 300
2013	22 366	22 419	18 239	17 951	19 496	22 783	21 128	16 869	19 571
2014	22 921	23 043	18 407	18 325	19 703	22 577	21 670	17 185	20 025
2015	23 188	23 329	19 036	18 607	19 810	23 178	22 155	17 619	20 346
2016	23 709	23 916	19 484	19 146	20 114	23 853	22 581	18 157	20 864
2017	24 202	24 451	20 249	19 906	20 712	24 245	23 117	18 891	21 424
2018	24 892	25 309	20 972	20 475	21 481	25 029	23 943	19 470	21 988
Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2005	17 178	17 237	14 854	13 759	16 473	19 369	16 409	13 117	15 145
2006	17 797	17 749	15 342	14 146	16 818	19 716	16 988	13 505	15 631
2007	18 137	18 160	15 512	14 479	17 288	19 685	17 268	13 767	15 922
2008	18 574	18 580	15 957	14 822	18 204	19 625	17 615	14 287	16 361
2009	18 348	18 389	16 380	15 314	17 677	19 182	17 801	14 618	16 616
2010	18 952	19 048	16 575	15 466	17 517	19 720	18 278	14 854	16 993
2011	19 745	19 863	16 975	16 025	17 965	20 462	18 850	15 276	17 670
2012	20 312	20 451	17 255	16 320	18 660	20 873	19 344	15 801	18 245
2013	20 561	20 668	17 508	16 866	18 865	21 382	19 530	16 286	18 535
2014	20 909	21 116	17 564	17 192	19 009	21 104	19 936	16 514	18 872
2015	21 077	21 305	18 031	17 406	19 178	21 528	20 338	16 876	19 133
2016	21 519	21 823	18 341	17 863	19 198	21 934	20 697	17 272	19 615
2017	21 885	22 257	18 990	18 535	19 718	22 194	21 105	17 948	20 122
2018	22 327	22 828	19 427	19 024	20 278	22 760	21 763	18 499	20 490

*) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

20 245	20 569	18 550	13 969	13 035	19 929	14 112	19 989	2005
20 825	21 509	18 781	14 602	13 630	20 423	14 795	20 780	2006
21 245	22 199	19 301	15 319	14 266	21 077	15 471	21 434	2007
22 211	22 754	19 885	16 047	15 116	21 721	16 230	22 273	2008
21 605	23 059	19 711	16 052	15 313	21 708	16 163	21 910	2009
22 142	23 102	20 312	16 477	15 745	21 899	16 497	22 398	2010
23 210	23 996	21 365	17 199	16 478	23 014	17 276	23 469	2011
23 749	24 678	21 711	17 733	17 036	23 631	17 778	24 153	2012
24 010	24 931	22 015	18 111	17 319	23 999	18 173	24 554	2013
24 576	25 329	21 977	18 449	17 736	24 402	18 485	25 145	2014
25 011	26 018	22 406	19 026	18 150	25 073	18 965	25 665	2015
25 605	26 493	22 840	19 604	18 650	25 661	19 504	26 331	2016
26 471	27 377	23 462	20 289	19 368	26 510	20 293	27 238	2017
27 412	28 849	23 664	21 046	19 916	27 150	20 928	28 209	2018

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

17 506	17 595	16 607	14 817	13 940	17 523	14 341	17 418	2005
17 769	18 134	16 657	15 279	14 334	17 740	14 860	17 853	2006
17 933	18 546	16 893	15 664	14 626	18 121	15 222	18 168	2007
18 545	18 758	17 329	16 064	15 196	18 489	15 643	18 630	2008
18 174	19 226	17 367	16 328	15 613	18 660	15 839	18 525	2009
18 747	19 256	17 896	16 665	15 944	18 884	16 105	19 002	2010
19 354	19 815	18 499	17 045	16 396	19 514	16 554	19 653	2011
19 639	20 230	18 753	17 427	16 810	20 124	16 915	20 068	2012
19 811	20 324	18 912	17 758	17 119	20 386	17 323	20 298	2013
20 185	20 646	18 942	18 034	17 503	20 749	17 591	20 721	2014
20 515	21 236	19 411	18 516	17 882	21 304	18 028	21 101	2015
20 968	21 720	19 871	19 056	18 421	21 768	18 591	21 611	2016
21 547	22 277	20 346	19 689	19 134	22 299	19 307	22 189	2017
22 294	23 197	20 277	20 335	19 528	22 833	19 793	22 899	2018

Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

16 024	16 069	15 446	13 799	12 988	16 016	13 341	15 906	2005
16 342	16 580	15 578	14 231	13 392	16 245	13 850	16 362	2006
16 527	16 981	15 850	14 614	13 669	16 669	14 180	16 663	2007
17 108	17 173	16 207	14 963	14 201	16 983	14 510	17 097	2008
16 930	17 754	16 341	15 364	14 691	17 277	14 850	17 151	2009
17 475	17 754	16 838	15 707	15 030	17 522	15 117	17 603	2010
18 106	18 303	17 440	16 155	15 529	18 134	15 584	18 249	2011
18 476	18 821	17 807	16 634	16 063	18 820	16 027	18 742	2012
18 723	18 972	18 025	17 000	16 374	19 137	16 505	19 019	2013
18 980	19 197	18 000	17 195	16 729	19 341	16 714	19 312	2014
19 247	19 679	18 362	17 638	17 105	19 895	17 141	19 615	2015
19 555	20 057	18 702	18 149	17 674	20 321	17 694	20 034	2016
20 097	20 497	19 071	18 738	18 380	20 778	18 361	20 530	2017
20 626	21 217	18 878	19 311	18 670	21 064	18 766	21 032	2018

11. Sparen der privaten Haushalte je Einwohner und Sparquote der privaten Haushalte 2005 bis 2018*)

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
------	-----------------------	--------	--------	------------------	--------	---------	--------	----------------------------	--------------------

Sparen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

2005	2 349	2 317	1 512	1 369	1 365	2 178	2 159	1 099	1 659
2006	2 430	2 399	1 592	1 435	1 395	2 288	2 289	1 143	1 685
2007	2 530	2 499	1 598	1 480	1 473	2 303	2 347	1 128	1 717
2008	2 647	2 612	1 647	1 639	1 558	2 448	2 381	1 222	1 770
2009	2 486	2 448	1 568	1 596	1 448	2 321	2 320	1 181	1 736
2010	2 531	2 526	1 558	1 618	1 522	2 403	2 347	1 170	1 763
2011	2 582	2 571	1 553	1 600	1 424	2 337	2 381	1 132	1 795
2012	2 588	2 573	1 452	1 500	1 374	2 197	2 397	1 027	1 781
2013	2 564	2 526	1 384	1 441	1 294	2 150	2 325	931	1 754
2014	2 805	2 735	1 523	1 509	1 386	2 252	2 490	1 037	1 902
2015	2 914	2 844	1 706	1 588	1 331	2 443	2 583	1 120	1 972
2016	2 967	2 888	1 830	1 663	1 595	2 694	2 628	1 254	1 983
2017	3 142	3 038	1 994	1 770	1 716	2 872	2 799	1 330	2 081
2018	3 379	3 312	2 275	1 840	1 915	3 076	2 956	1 348	2 267

Sparquote in %

2005	12,0	11,8	9,2	9,0	7,7	10,1	11,6	7,7	9,9
2006	12,0	11,9	9,4	9,2	7,7	10,4	11,9	7,8	9,7
2007	12,2	12,1	9,3	9,3	7,9	10,5	12,0	7,6	9,7
2008	12,5	12,3	9,4	10,0	7,9	11,1	11,9	7,9	9,8
2009	11,9	11,7	8,7	9,4	7,6	10,8	11,5	7,5	9,5
2010	11,8	11,7	8,6	9,5	8,0	10,9	11,4	7,3	9,4
2011	11,6	11,5	8,4	9,1	7,3	10,3	11,2	6,9	9,2
2012	11,3	11,2	7,8	8,4	6,9	9,5	11,0	6,1	8,9
2013	11,1	10,9	7,3	7,9	6,4	9,1	10,6	5,4	8,6
2014	11,8	11,5	8,0	8,1	6,8	9,6	11,1	5,9	9,2
2015	12,1	11,8	8,6	8,4	6,5	10,2	11,3	6,2	9,3
2016	12,1	11,7	9,1	8,5	7,7	10,9	11,3	6,8	9,2
2017	12,6	12,0	9,5	8,7	8,0	11,5	11,7	6,9	9,4
2018	13,1	12,7	10,5	8,8	8,6	11,9	12,0	6,8	10,0

*) Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Sparen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

1 873	1 928	1 544	1 181	1 116	1 892	1 170	1 879	2005
1 911	2 053	1 556	1 255	1 151	1 974	1 225	1 947	2006
1 927	2 100	1 558	1 275	1 184	1 965	1 278	1 996	2007
2 032	2 195	1 709	1 364	1 261	2 091	1 407	2 094	2008
1 889	2 136	1 664	1 258	1 220	2 021	1 294	1 985	2009
1 927	2 177	1 708	1 268	1 227	2 011	1 311	2 023	2010
1 908	2 190	1 715	1 212	1 189	2 030	1 306	2 032	2011
1 871	2 137	1 652	1 149	1 101	2 005	1 258	2 002	2012
1 784	2 068	1 580	1 115	1 098	1 941	1 186	1 948	2013
1 930	2 194	1 663	1 216	1 147	2 128	1 263	2 107	2014
2 001	2 308	1 776	1 267	1 162	2 137	1 283	2 194	2015
2 123	2 386	1 868	1 289	1 123	2 152	1 286	2 264	2016
2 206	2 547	2 014	1 354	1 151	2 270	1 355	2 389	2017
2 416	2 734	2 129	1 417	1 246	2 507	1 423	2 587	2018

Sparquote in %

10,5	10,7	9,1	7,9	7,9	10,6	8,1	10,6	2005
10,5	11,0	9,1	8,1	7,9	10,8	8,1	10,6	2006
10,4	11,0	8,9	8,0	8,0	10,5	8,3	10,7	2007
10,6	11,3	9,5	8,4	8,2	11,0	8,8	10,9	2008
10,0	10,7	9,2	7,6	7,7	10,5	8,0	10,4	2009
9,9	10,9	9,2	7,5	7,5	10,3	8,0	10,3	2010
9,5	10,7	9,0	7,0	7,1	10,1	7,7	10,0	2011
9,2	10,2	8,5	6,5	6,4	9,6	7,3	9,7	2012
8,7	9,8	8,1	6,2	6,3	9,2	6,7	9,3	2013
9,2	10,3	8,5	6,6	6,4	9,9	7,0	9,8	2014
9,4	10,5	8,8	6,7	6,4	9,7	7,0	10,1	2015
9,8	10,6	9,1	6,6	6,0	9,6	6,8	10,2	2016
9,9	11,1	9,6	6,7	5,9	9,8	6,9	10,4	2017
10,5	11,4	10,1	6,8	6,3	10,6	7,0	11,0	2018

12. Arbeitsproduktivität, Lohnkosten und Lohnstückkosten 2005 bis 2019

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2015 = 100)									
2005	91,4	92,8	95,3	91,8	99,8	103,8	101,1	90,7	95,8
2006	96,6	95,6	97,0	94,5	103,0	104,4	103,8	91,7	99,1
2007	98,4	96,8	97,9	94,0	102,7	104,3	105,0	93,1	100,1
2008	97,2	95,4	99,6	94,4	101,9	105,7	104,5	93,2	100,5
2009	88,2	91,0	96,9	90,6	92,9	99,8	96,6	91,5	94,2
2010	95,0	94,9	98,6	92,8	97,6	99,6	99,4	93,0	98,9
2011	98,5	98,9	101,5	93,7	98,2	98,7	101,6	96,5	101,8
2012	97,8	98,3	99,1	94,6	99,7	97,4	99,6	97,0	100,9
2013	97,3	98,3	97,6	95,2	98,5	99,0	99,7	97,4	99,2
2014	98,2	99,6	98,4	98,7	99,4	97,9	100,3	99,4	101,2
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	99,8	100,9	102,5	100,6	101,2	100,7	101,3	100,9	104,7
2017	101,9	102,6	102,7	101,5	101,1	99,9	101,4	103,8	104,3
2018	102,8	102,0	102,6	101,7	99,3	100,1	101,2	103,2	105,3
2019	102,0	101,5	103,2	102,0	98,9	100,7	101,3	104,3	105,4
Lohnkosten²⁾ in EUR									
2005	35 719	34 943	33 872	26 716	34 469	39 587	37 651	25 132	30 392
2006	36 422	35 405	33 785	26 962	34 970	40 074	38 342	25 163	31 028
2007	36 861	35 996	33 913	27 342	35 163	40 471	39 051	25 482	31 084
2008	37 546	36 935	34 520	27 969	36 084	41 260	40 219	26 047	31 595
2009	37 160	36 782	34 922	28 311	36 366	41 734	40 073	26 612	31 974
2010	38 419	37 856	35 822	29 007	37 132	42 179	40 778	27 347	32 775
2011	39 677	38 964	37 045	30 001	38 165	43 228	41 890	28 402	33 761
2012	40 837	40 050	37 475	30 534	38 902	44 429	42 660	29 387	34 616
2013	41 705	40 849	37 942	31 373	40 142	45 637	43 400	29 865	35 339
2014	42 659	42 027	39 114	32 337	41 040	46 788	44 485	30 795	36 427
2015	43 862	43 193	40 535	33 769	42 038	48 039	45 490	32 169	37 393
2016	44 849	44 258	41 608	34 609	43 214	49 184	46 368	33 215	38 175
2017	46 087	45 426	43 301	35 667	44 436	50 131	47 458	34 094	39 037
2018	47 356	46 801	44 932	36 894	45 671	51 427	48 860	35 214	40 179
2019	48 795	48 207	47 017	38 436	47 190	53 051	50 300	36 515	41 517
Lohnstückkosten³⁾ Index (2015 = 100)									
2005	89,1	87,2	87,6	86,2	82,1	79,4	81,9	86,2	84,8
2006	86,0	85,8	85,9	84,5	80,8	79,9	81,2	85,3	83,8
2007	85,4	86,1	85,5	86,1	81,5	80,8	81,7	85,0	83,0
2008	88,1	89,7	85,5	87,7	84,2	81,3	84,6	86,9	84,1
2009	96,1	93,6	88,9	92,6	93,1	87,0	91,2	90,4	90,8
2010	92,2	92,4	89,6	92,6	90,5	88,2	90,2	91,5	88,6
2011	91,8	91,2	90,0	94,8	92,4	91,1	90,6	91,5	88,7
2012	95,2	94,3	93,2	95,5	92,8	95,0	94,1	94,2	91,7
2013	97,8	96,2	95,9	97,6	97,0	95,9	95,7	95,3	95,3
2014	99,1	97,7	98,1	97,0	98,2	99,5	97,5	96,3	96,3
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	102,5	101,6	100,1	101,9	101,6	101,7	100,6	102,3	97,5
2017	103,1	102,5	104,0	104,0	104,5	104,4	102,9	102,1	100,1
2018	105,0	106,3	108,0	107,5	109,5	107,0	106,2	106,1	102,0
2019	109,1	110,0	112,4	111,6	113,6	109,7	109,2	108,8	105,4

1) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, Kettenindex 2015=100) je Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahl 2015=100). – 2) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2015 = 100)

97,9	93,6	98,0	89,7	92,7	96,4	88,4	94,9	2005
100,2	96,2	101,2	92,7	95,1	98,4	90,9	97,8	2006
102,1	96,6	102,9	94,0	95,7	98,0	91,3	99,0	2007
101,9	95,4	102,5	93,2	95,3	99,1	90,4	98,6	2008
96,5	90,6	92,2	89,8	90,4	95,1	86,1	92,8	2009
98,7	95,4	96,5	92,3	94,4	96,0	89,8	96,4	2010
100,1	97,2	99,9	95,3	94,3	97,8	93,5	99,0	2011
98,8	97,7	98,2	95,1	97,3	99,8	93,4	98,3	2012
98,3	97,1	96,5	94,7	97,1	98,6	95,0	97,9	2013
99,4	98,4	99,7	97,4	98,7	99,7	98,8	99,2	2014
100	100	100	100	100	100	100	100	2015
100,1	100,3	98,7	101,0	101,7	101,0	101,5	101,0	2016
101,3	100,9	99,8	102,0	102,4	102,0	102,9	102,1	2017
101,6	101,2	99,3	102,3	102,4	102,2	103,0	102,2	2018
100,9	99,2	98,8	102,5	102,8	102,3	103,3	101,9	2019

Lohnkosten²⁾ in EUR

33 542	31 473	32 413	25 826	25 065	29 909	25 493	32 945	2005
33 557	31 773	32 702	26 159	25 262	29 830	25 805	33 298	2006
33 709	31 959	33 047	26 547	25 397	30 160	26 103	33 636	2007
34 489	32 463	33 004	27 363	26 198	30 607	26 824	34 399	2008
34 754	32 865	32 729	27 792	26 904	30 842	27 112	34 520	2009
35 563	33 502	33 977	28 670	27 736	31 440	27 852	35 409	2010
36 556	34 204	34 926	29 581	28 665	32 170	28 706	36 465	2011
37 579	35 012	35 412	30 398	29 697	32 924	29 701	37 430	2012
37 977	36 089	36 329	31 140	30 227	33 534	30 534	38 150	2013
39 244	36 935	36 988	32 108	31 385	34 182	31 660	39 250	2014
40 083	37 825	37 653	33 633	32 604	34 993	32 865	40 344	2015
40 899	38 584	38 357	34 686	33 550	35 762	33 779	41 278	2016
41 826	39 437	39 176	35 677	34 593	36 665	34 948	42 351	2017
42 870	40 485	40 034	36 768	35 647	37 672	35 864	43 569	2018
44 118	41 632	41 052	38 209	36 888	38 782	37 170	44 964	2019

Lohnstückkosten³⁾ Index (2015 = 100)

85,5	88,9	87,8	85,6	82,9	88,7	87,8	86,1	2005
83,5	87,3	85,8	83,9	81,4	86,7	86,4	84,4	2006
82,4	87,5	85,3	84,0	81,4	87,9	86,9	84,2	2007
84,5	90,0	85,5	87,3	84,3	88,3	90,3	86,5	2008
89,8	95,9	94,3	92,0	91,3	92,7	95,8	92,2	2009
89,9	92,9	93,5	92,4	90,1	93,6	94,4	91,1	2010
91,1	93,0	92,9	92,3	93,2	94,0	93,5	91,3	2011
94,9	94,8	95,7	95,1	93,6	94,2	96,8	94,4	2012
96,4	98,2	99,9	97,7	95,5	97,2	97,8	96,6	2013
98,5	99,3	98,5	98,0	97,5	98,0	97,5	98,1	2014
100	100	100	100	100	100	100	100	2015
101,9	101,7	103,2	102,1	101,2	101,2	101,3	101,3	2016
103,0	103,4	104,3	104,0	103,6	102,7	103,3	102,8	2017
105,3	105,7	107,1	106,9	106,7	105,3	106,0	105,6	2018
109,1	110,9	110,4	110,8	110,1	108,3	109,5	109,4	2019

– 3) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (jeweils umgerechnet auf Messzahlen 2015=100) in Relation zur Arbeitsproduktivität.